

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Bundeswirtschaftskammer

Bundeswirtschaftskammer · A-1045 Wien
Postfach 107An das
Präsidium des
Nationalrates
Parlament1017 Wien

ZI	51-GE/9-8P
Datum:	4. AUG. 1989
Erhalten:	07. Aug. 1989

Dr. Glorzer

Ihre Zahl/Nachricht vom

Unsere Zahl/Sachbearbeiter

Bitte Durchwahl beachten

Datum

Sp 448/89/Dr.Str/MS
Dr.StrimitzerTel. 501 05/ 4489
Fax 502 06/ 250

1.8.1989

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Beihilfenverlängerungsgesetz abge-
ändert wird (Verlängerung der §§ 39a
und 39b des Arbeitsmarktförderungsge-
setzes).

In der Beilage übermitteln wir Ihnen 25 Ausfertigungen unse-
rer an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales abgegebenen
Stellungnahme zu obigem Entwurf zur gefälligen Kenntnisnahme und
Verwendung.

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Für den Generalsekretär:

i.A.

Beilagen



BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Bundeswirtschaftskammer

Bundeswirtschaftskammer · A-1045 Wien
Postfach **107**

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Ihre Zahl/Nachricht vom
34.401/3-2/89
22.6.1989

Unsere Zahl/Sachbearbeiter
Sp 448/89/Dr.Str/MS
Dr.Strimitzer

Bitte Durchwahl beachten
Tel. 501 05/ **4489**
Fax 502 06/ **250**

Datum
1.8.1989

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beihilfenverlängerungsgesetz abgeändert wird (Verlängerung der §§ 39a und 39b des Arbeitsmarktförderungsgesetzes).

Zu dem uns mit obiger do. Note übermittelten Gesetzentwurf, mit dem eine Verlängerung der mit Novelle BGBl. Nr. 638/1982 eingefügten Beihilfenform zur Lösung von Beschäftigungsproblemen mit besonderer volkswirtschaftlicher Bedeutung um weitere drei Jahre vorgeschlagen wird, erlauben wir uns mitzuteilen, daß wir uns gegen eine derartige Maßnahme mit aller Entschiedenheit aussprechen. Dies vor allem deshalb, weil sich die Arbeitsmarktsituation ausgesprochen positiv entwickelt hat und praktisch Vollbeschäftigung herrscht. (Die derzeitige Arbeitslosenrate beträgt 3,7 % bei gleichzeitig 48.000 gemeldeten offenen Stellen). Eine weitere Verlängerung erscheint daher schon im Hinblick auf die erforderlichen Budgetmittel überhaupt nicht mehr gerechtfertigt.

- 2 -

Wunschgemäß werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT
Der Präsident:  Der Generalsekretär: 

